

Montageanleitung

Schaukel-Turnreck-Kombination



Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeine Hinweise

- 1.1 Urheberrecht
- 1.2 Gewährleistung und Haftung
- 1.3 Sichtkontrolle bei Anlieferung
- 1.4 Entsorgung

2. Qualität

3. Grundlegende Sicherheitshinweise

- 3.1 Sicherheit
- 3.2 Hinweise

4. Vorarbeiten

- 4.1 Benötigtes Werkzeug
- 4.2 Platzbedarf
- 4.3 Lieferzustand
- 4.4 Entpacken

5. Montage

- 5.1 Schutzkappen
- 5.2 Bodenanker
- 5.3 Schaukelstange
- 5.4 Loslager
- 5.5 Reckstange

6. Erdarbeiten

- 6.1 Fundamentlöcher

7. Aufrichten Schaukelgestell

8. Ausrichten Schaukelgestell

9. Aufrichten Turnreckgestell

10. Ausrichten Turnreckgestell

11. Betonieren

12. Letzte Maßnahmen vorm Spielbetrieb

12.1 Schrauben nachziehen

12.2 Schutzkappen anbringen

13. Wartung und Pflege

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Urheberrecht:

Im Sinne des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb ist diese Montageanleitung eine Urkunde.

Das Urheberrecht davon verbleibt:

Manotura GmbH & Co. KG

Prozessionsweg 38

48493 Wettringen

Deutschland

Tel.: +49 (0) 2557-27497-80

E-Mail: info@schaukelhelden.de

Die Montageanleitung ist für den Kunden von **Schaukelhelden** bestimmt. Sie enthält Texte und Bilder, die ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers weder vollständig noch teilweise

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden dürfen

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz!

1.2 Gewährleistung und Haftung

Es gelten die AGB von **Schaukelhelden**

Schaukelhelden schließt Gewährleistung und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden aus, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Schaukel
- Nichtbeachten der Hinweise, Gebote und Verbote der Montageanleitung
- Unsachgemäße Montage und Verwendung der Schaukel
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen der Schaukel
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung und höhere Gewalt

Alle Angaben in dieser Montageanleitung erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen. Technische Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

Die textlichen und grafischen Darstellungen entsprechen **nicht unbedingt dem tatsächlichen Lieferzustand**. Darauf wird, falls es zum Verständnis notwendig ist, an entsprechender Stelle hingewiesen.

Sollten sich, trotz unserer Bemühungen Ihnen ein hochwertiges Schaukel-Turnreckgestell zu liefern, Reklamationsansprüche ergeben, die nicht auf Abweichungen von der Montageanleitung oder Berücksichtigung der Pflegeanweisungen, sowie Beschädigungen, die durch Sturmschäden oder Naturkatastrophen verursacht wurden, werden wir diese sorgfältig prüfen und schnellstens Abhilfe schaffen.

1.3 Sichtkontrolle bei Anlieferung

Überzeugen Sie sich unmittelbar nach Erhalt der Ware, ob:

- Verpackung unbeschädigt ist
- Bestellung komplett ist
- Alle Teile (z.B. Schrauben und Muttern) vorhanden sind.

1.4 Entsorgung

Das Verpackungsmaterial wie Papier, Palette, Kunststoffolie und Klebeband bitte sachgemäß und umweltschonend Entsorgen. Beachten Sie die Richtlinien des Umweltschutzes.

2. Qualität

Wir sind stetig bemüht unseren Kunden ein qualitativ hochwertiges Schaukelgestell zu liefern. Da es sich bei dem Schaukel-Turnreckgestell u.a. um ein Holzprodukt handelt, können folgende unvermeidbare Merkmale auftreten:

- kleine, produktionsbedingte und natürliche Risse
- Äste, kleine Astlöcher und Holzmaserungen
- herstellungsbedingte Stoßstellen der Mehrschichtplatten
- Harzaustritte

Alle diese Kriterien haben keinen Einfluss auf die statische und dynamische Belastbarkeit des Schaukel-Turnreckgestelles und sind keine Reklamationsgründe.

3. Grundlegende Sicherheitshinweise

Bitte beachten, dass das Schaukel Turnreckgestell nur von Kindern mit entsprechenden Fähigkeiten benutzt werden kann. Zeigen Sie Ihren Kindern den richtigen Umgang mit dem Schaukel-Turnreckgestell, weisen Sie es ein und zeigen Sie eventuelle Gefahren beim Spielen auf. Beaufsichtigen Sie den Spielbetrieb. Kinder sollten beim Schaukeln weder Abspringen noch zwischen der beweglichen Schaukel bzw. Teilen laufen und spielen. Das Klettern und Runterhängen an der Schaukel sind nicht erlaubt, da sich die Kinder hierbei Verletzungen zuziehen könnten. Befestigen Sie keine anderen Geräte oder Gegenstände an der Schaukelstange. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise der einzelnen Schaukelhersteller (Schaukelbrett, Nestschaukel, Babyschaukel usw.)

Das Schaukel-Turnreckgestell ist für eine gleichzeitige Nutzung von max.:

- 1 Kind (1er Schaukel)
- 2 Kinder (2er Schaukel)
- 3 Kinder (3er Schaukel)
- 1 Kind (Turnreckstange)

erlaubt.

3.1 Sicherheit

Wichtig:

Das Schaukel-Turnreckgestell muss genau nach den in der Aufbauanleitung genannten Schritte montiert und aufgebaut werden.

Im Schwingbereich der Schaukeln und der Turnreckstange müssen durch Anbringen von Fallschutzmatten, Aufbringen von Sand, Rinde oder Holzhackschnitzel oder einfach nur Rasenfläche, die Verletzungsgefahr beseitigt bzw. verringert werden.

Zudem,

- **das Schaukel-Turnreckgestell ist ausschließlich für den privaten Bereich vorgesehen.**
- **ausschließlich für die Verwendung im Freien.**
- **Benutzung unter Aufsicht von Erwachsenen**

3.2 Hinweise



ACHTUNG

Sachschäden!

Kennzeichnung einer Situation, die zu Schäden am Produkt selbst oder an Gegenständen entstehen, wenn diese nicht eingehalten werden.



Kennzeichnung besonderer Anwendertipps und anderer besonders nützlicher oder wichtiger Information

4. Vorarbeiten

4.1 Benötigtes Werkzeug

Für den Aufbau des Schaukel-Turnreckgestells sind min. 2 Erwachsene, bei Ausrichtung sogar 3 Erwachsene erforderlich. Für die Montage wird folgendes Werkzeug benötigt:

- 2 Knarren mit Steckschüssel 17mm
- Drehmomentschlüssel (z.B. der PKW-Radwechselschlüssel)
- Wasserwaage
- 9 Holzlatten á 2,5m lang (Dachlatte, handelsüblicher Querschnitt 24x44mm)
- 3 Holzlatten á 1m lang (Dachlatte, handelsüblicher Querschnitt 24x44mm)
- 6 Holzkeile zum Ausgleichen (10cm lang, Höhe ca.2-3 cm)
- 6 Schraubzwingen (Spannbreite ca. 200mm)
- 1 Stehleiter
- Handschuhe zum Schutz der Hände
- Akkuschauben mit BIT-Satz
- Hammer

Betonieren:

- Estrichbeton (5-6 Sack à 40kg pro Fundamentloch), handelsüblich im Baumarkt (Bezeichnung C25/30)
- Kübel zum Beton-Anmischen
- Rührgerät oder Schaufel anrühren

Fundamentlöcher erstellen:

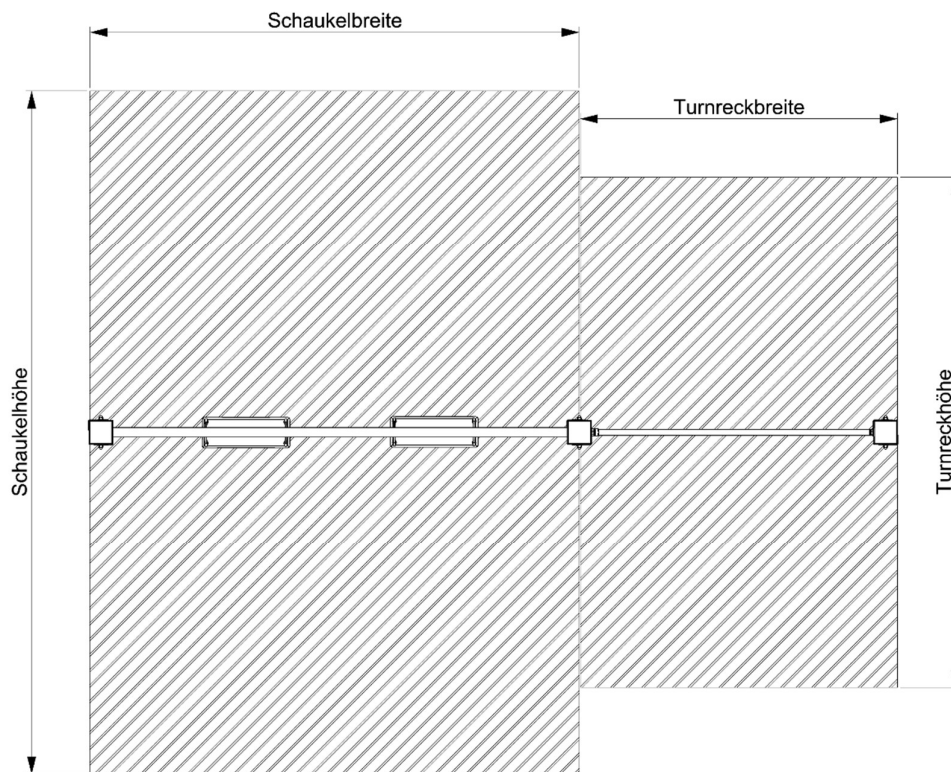
- Sparten
- Schaufel
- Markierungsspray
- Schubkarre
- Eventuell 3x Palette oder Holzplatte (min 70x70cm) zum Abdecken der Löcher

4.2 Platzbedarf

Für den Standort des Schaukel-Turnreckgestells sollte ausreichend Platz vorgesehen werden.

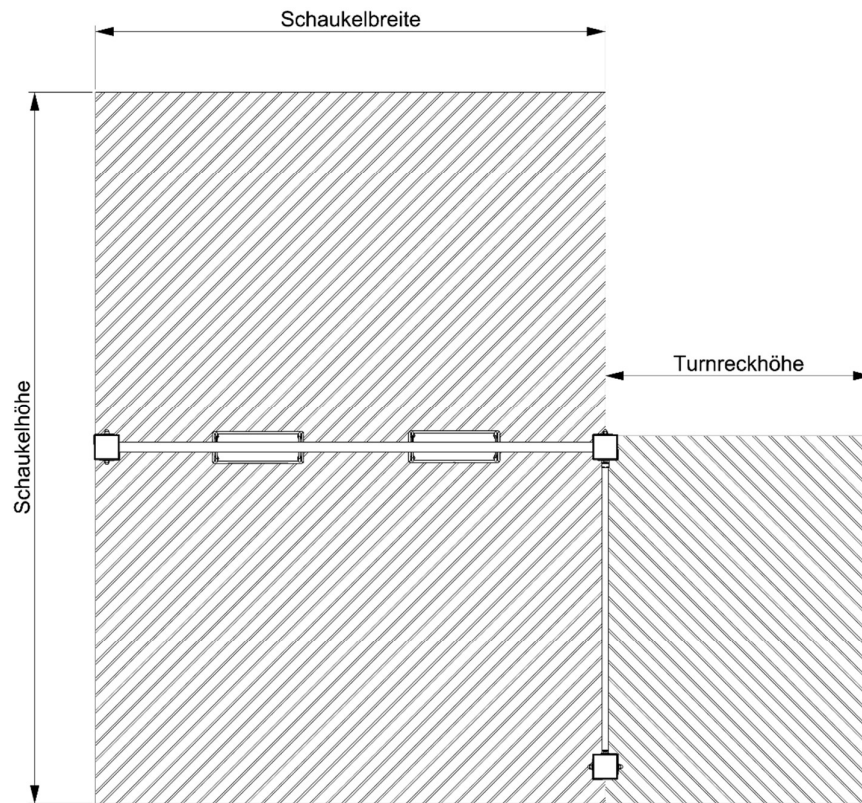
Hier gilt folgende min. Anforderung an die Aufstellfläche:

Bei 0°-Ausführung:



Min. Platzbedarf: 1x Schaukelbreite und 2x Schaukelhöhe und 1x Turnreckbreite und 2x Turnreckhöhe

Bei 90° und 270°-Ausführung:



Min. Platzbedarf: 1x Schaubelbreite und 2x Schaubelhöhe und 1x Turnreckbreite und 2x Turnreckhöhe



Wichtig: Vermeiden sie Hanglage. Hierdurch könnten die Bodenanker einseitig zu weit aus dem Beton ragen. Die Konstruktion könnte instabil werden.

4.3 Lieferzustand

Das Schaukel-Turnreckgestell wird zerlegt geliefert. D.h. 2x Schaukelträger, 1x Turnreckträger, 1x Schaukelstange mit angeschweißten Schaukellagerungen, 1x Turnreckstange, 6x Bodenanker und Schraubensatz (inkl. Loslager).

Die Lieferung erfolgt über eine Palette, auf der die Bauteile des Schaukel-Turnreckgestells gut befestigt sind.

Die Palette wird mit einer Spedition angeliefert.

Bei Selbstabholung sind die Bauteile wie o.g. einzeln verpackt um einen Transport im PKW oder Anhänger zu gewährleisten.



Bei beschädigter Verpackung bitte Verbindung mit uns aufnehmen.



Tel.: +49 (0) 2557-27497-80

Email: info@schaukelhelden.de

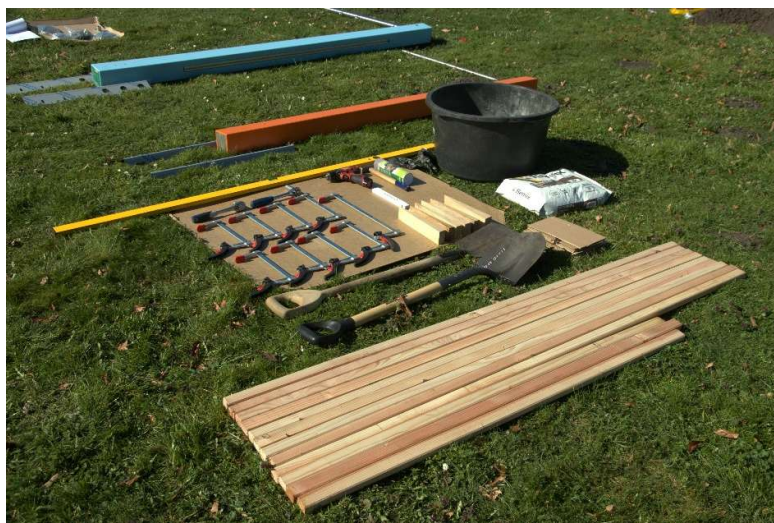
4.4 Entpacken

Legen Sie die Schaukel-Turnreckgestell-Teile zum Auspacken auf Pappe, Rasen oder eine weiche Unterlage (z.B. Decke), um Kratzer und Beschädigungen zu vermeiden.

Legen Sie alle Bauteile entsprechend der Anordnung der Zusammenstellungszeichnung am Aufbauort bereit. Benutzen Sie auch hier eine entsprechende Unterlage oder Untergrund, sodass die Bauteile keinen Schaden nehmen.



Bitte halten Sie ebenfalls das benötigte Werkzeug und Montagematerial bereit.



Das Schaukelgestell ist nun bereit zur Montage.

5. Montage

5.1 Schutzkappen

Montieren Sie die Schutzkappen mit einem Akkuschauber und entsprechendem BIT jeweils oben auf dem Trägerkopf.

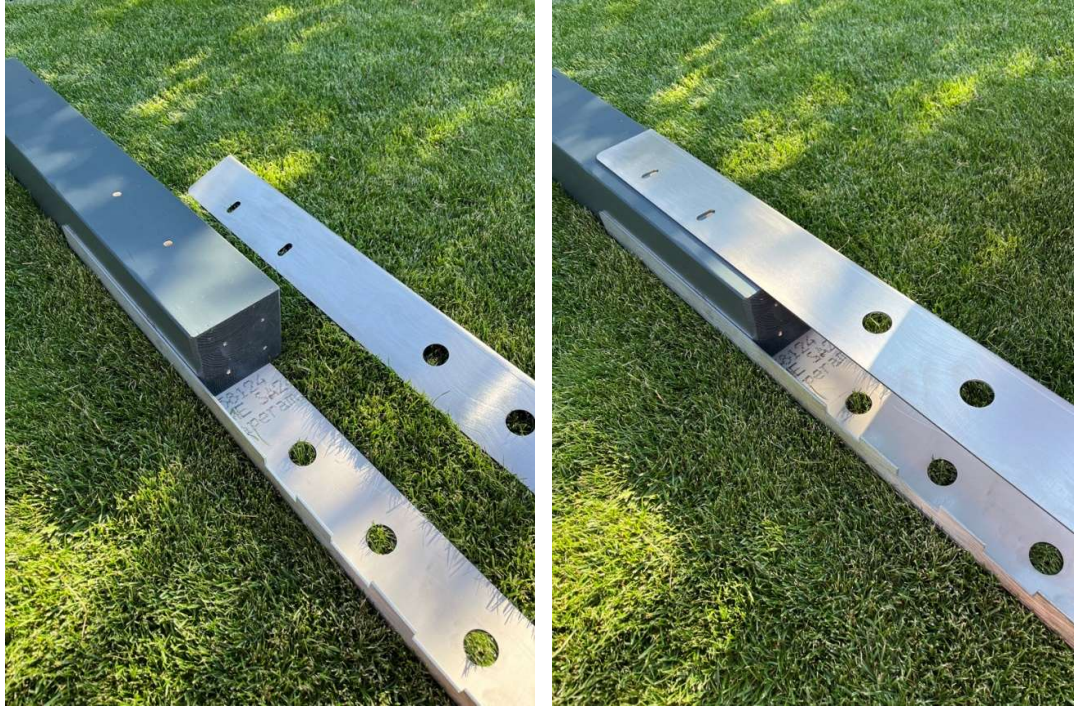
Pro Schutzkappe werden 2 Stk. 4x20 beiliegende Schrauben benötigt.



5.2 Bodenanker

Montieren Sie die Bodenanker am unteren Teil der Träger.

Pro Träger werden 2 Bodenanker gegenüberliegend am Träger verschraubt.



Benötigte mitgelieferte Schrauben pro Träger:

Bei 120x120mm Träger:

2x M10x140

2x M10 Selbstsichernde Mutter

4x A10,5 Unterlegscheibe

Bei 140x140mm Träger:

2x M10x160

2x M10 Selbstsichernde Mutter

4x A10,5 Unterlegscheibe



Wichtig: Edelstahl-Schraubverbindungen neigen zum „Kalt-verschweißen“ oder auch „Fressen genannt. Es handelt sich dabei um eine unlösbare Verbindung durch „verbacken“ der Bauteile. Bitte reinigen Sie ggf. die Gewindegänge der Schrauben mit einem Tuch, um es zu vermeiden.

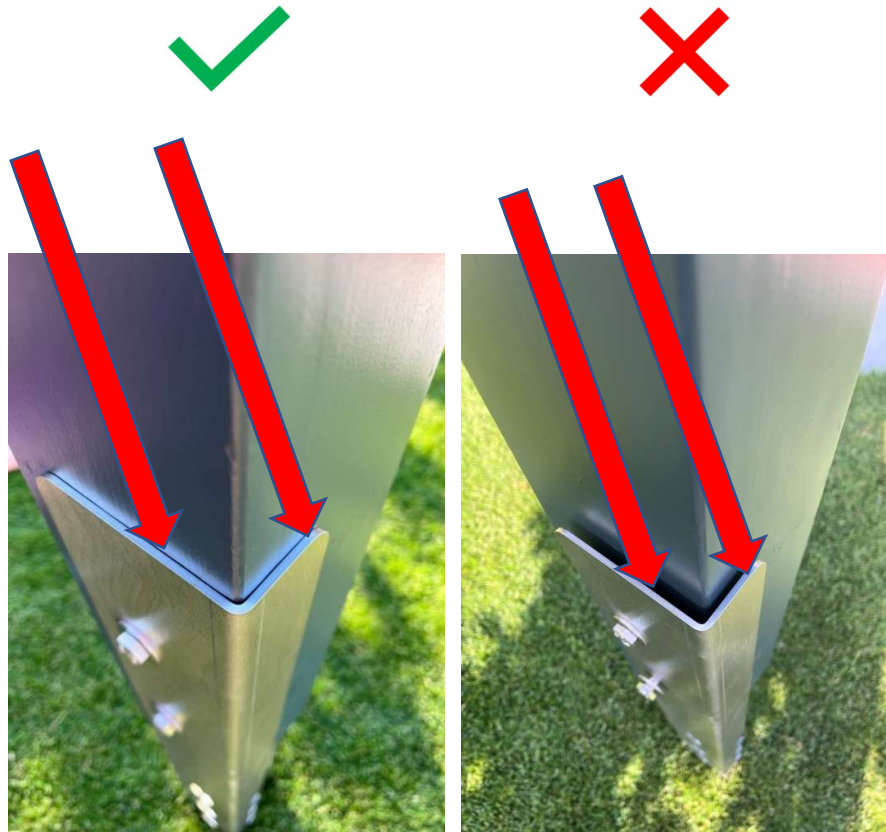


Tipp: Entfernen Sie die Folie auf den Bodenankern nur im Bereich der Schraubverbindung zum Träger. Die restliche Folie am Bodenanker bitte belassen. Diese schützt später beim Betonieren.

Die Sechskantschraube muss gleichzeitig beide Bodenanker samt Träger verbinden.



Wichtig: Achten Sie darauf, dass jeweils eine Unterlegscheibe am Schraubenkopf und, auf der anderen Seite, an der Sechskantmutter montiert ist.



Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Innenschenkel der Bodenanker am Träger anliegen. Es darf kein Spalt vorhanden sein.

Ziehen Sie die Schrauben mit max. 40Nm **fest an**.

5.3 Schaukelstange

Benötigte mitgelieferte Schrauben für die Schaukelstangenbefestigung:

Bei 120x120mm Träger:

2x M10x100

2x M10 Selbstsichernde Mutter

4x A10,5 Unterlegscheibe

Bei 140x140mm Träger:

2x M10x120

2x M10 Selbstsichernde Mutter

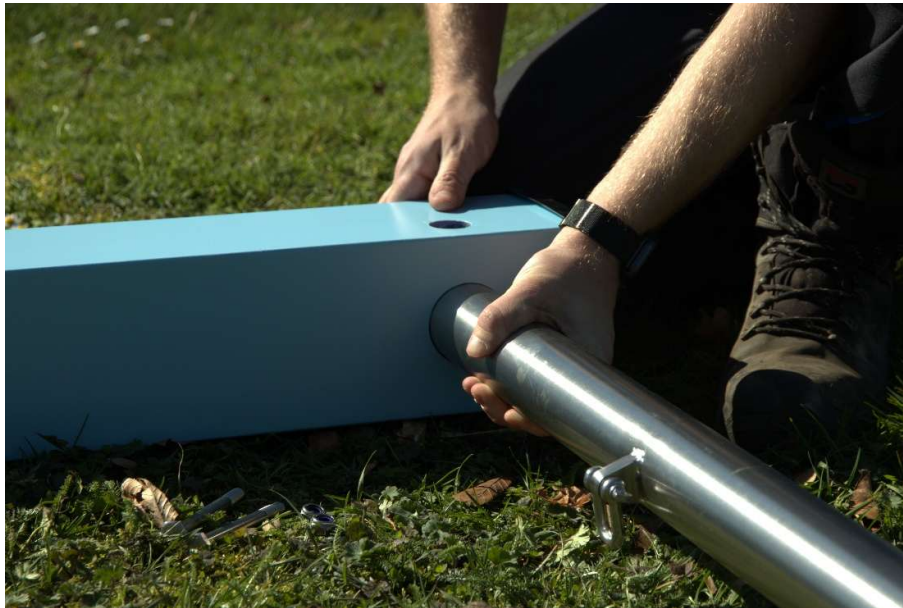
4x A10,5 Unterlegscheibe



Wichtig: Edelstahl-Schraubverbindungen neigen zum „Kalt-verschweißen“ oder auch „Fressen genannt. Es handelt sich dabei um eine unlösbare Verbindung durch „verbacken“ der Bauteile. Bitte reinigen Sie ggf. die Gewindegänge der Schrauben mit einem Tuch, um es zu vermeiden.

Montieren Sie nun die Schaukelstange, indem Sie jeweils ein Ende der Schaukelstange in den oberen Teil, dafür vorgesehene Aufnahmebohrung, des Trägers stecken.

Drehen Sie die Schaukelstange in der Bohrung im Uhrzeigersinn, bis sich die Bohrung im Träger und die in der Schaukelstange übereinanderliegen.



Wichtig: Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Schaukelhaken an der Schaukelstange in die richtige Richtung zeigen. Quasi nach „unten“

Stecken Sie nun die Sechskantschraube durch und verschrauben diese mit der Sechskantmutter und Unterlegscheibe





Wichtig: Achten Sie darauf, dass jeweils eine Unterlegscheibe am Schraubenkopf und, auf der anderen Seite, an der Sechskantmutter montiert ist.



Ziehen Sie nun die Schrauben **nur leicht an**, damit das Schaukelgestell später noch ausgerichtet werden kann.

5.4 Loslager

Benötigte mitgelieferte Schrauben für die Loslagerbefestigung:

2x Nutenstein M8

2x Rändelschraube

2x Unterlegscheibe A8,5 weiß (Kunststoff)



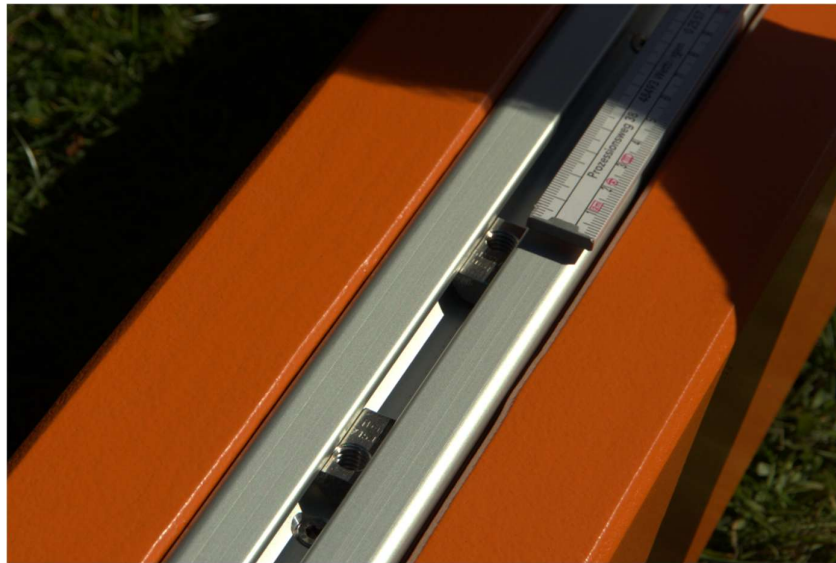
Das Loslager wird immer an der Turnreckschiene des Schaukelträgers montiert.



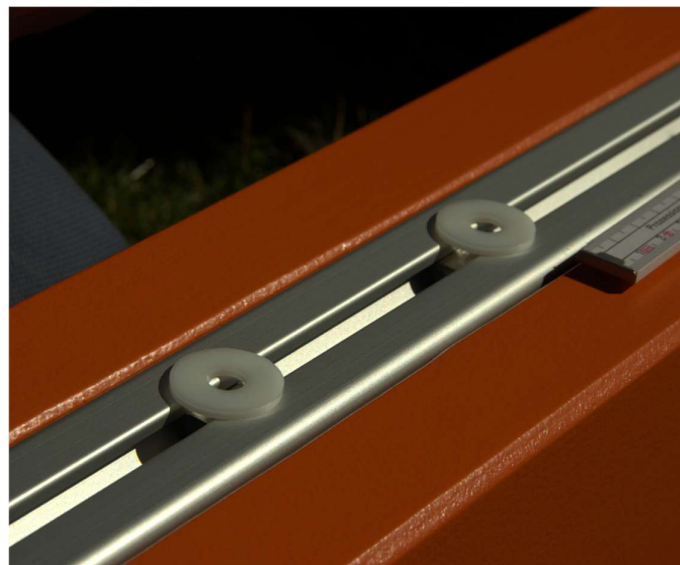
Als erstes bitte die beiden Nutensteine M8 in die Alu-Schiene einlegen. Diese werden quasi reingedreht und rasten dann ein.

Dabei auf folgendes achten:

- Die „Spannkugeln“ der Nutensteine müssen in die Nut zeigen
- Die M8 Gewinde, welche nicht mittig liegen, müssen nach Außen zeigen



Danach die Unterlegscheiben (Kunststoff) an die Position der Nutensteingewinde legen.



Nun kann das Loslager mittels der Rändelschrauben befestigt werden.



Danach bitte das Loslager „genau“ auf die Mitte der Schiene positionieren und feststellen.



5.5 Reckstange

Benötigte mitgelieferte Schrauben für die Reckstangenbefestigung:

2x Nutenstein M8

2x Rändelschraube

2x Unterlegscheibe A8,5 weiß (Kunststoff)

Die Reckstange wird immer an der Turnreckschiene des Turnreckträgers montiert.



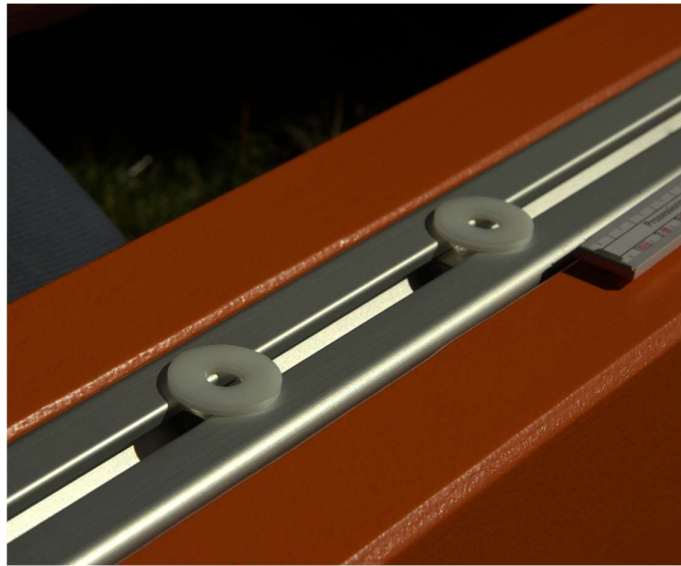
Als erstes bitte die beiden Nutensteine M8 in die Alu-Schiene einlegen. Diese werden quasi reingedreht und rasten dann ein.

Dabei auf folgendes achten:

- Die „Spannkugeln“ der Nutensteine müssen in die Nut zeigen
- Die M8 Gewinde, welche nicht mittig liegen, müssen nach Außen zeigen



Danach die Unterlegscheiben (Kunststoff) an die Position der Nutensteingewinde legen.



Nun kann die Reckstange mittels der Rändelschrauben befestigt werden.



Danach bitte auch die Reckstange „genau“ auf die Mitte der Schiene positionieren und feststellen.

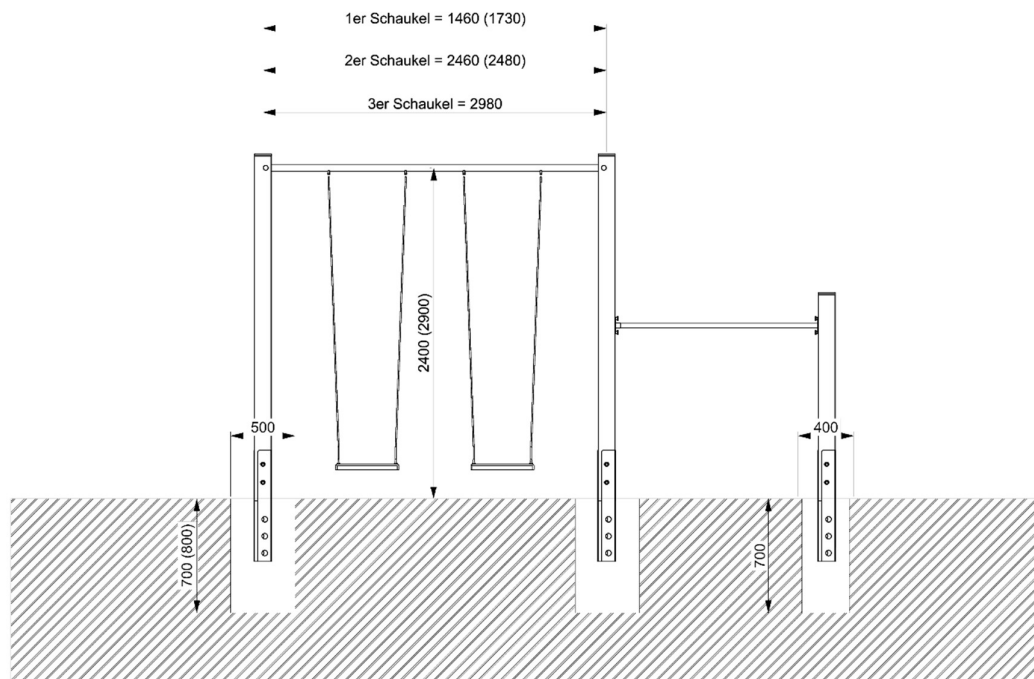


Das Schaukel-Turnreckgestell ist nun komplett vormontiert und kann im weiteren Schritt aufgerichtet werden.

6. Erdarbeiten

6.1 Fundamentlöcher

Bitte die Fundamentlöcher ausheben. Pro Träger wird ein Fundamentloch benötigt. Die min. Fundamentlochgröße beträgt wie folgt:



- () -Werte beziehen sich auf die 3,0m hohe Variante
- alle Werte sind in mm angegeben



Um das Fundamentloch von 50x50cm/40x40cm Größe auf dem Boden zu markieren, können Sie am besten aus Pappe eine Schablone herstellen in den Maßen. Mit Markierungsspray dann an der entsprechenden Aushubstellen umzeichnen.

Der mittige Abstand zwischen Schaukelträger und Turnreckträger beträgt bei:

- Schaukelträger 120x120mm = 1575mm
- Schaukelträger 140x140mm = 1585mm



Achtung: Stellen Sie sicher, dass die ausgehobenen Fundamentlöcher keine Gefahr darstellen. Eventuell mit Holzplatten oder Holzpaletten abdecken bis zum Aufrichten des Schaukelgestells.

Nun kann das Schaukelgestell aufgerichtet werden.

7. Aufrichten Schaukelgestell



Wichtig: Zum Aufrichten des Schaukelgestells wird eine 2. und 3. Person benötigt.

Das Schaukelgestell kann nun mit Hilfe einer 2. und 3. Person aufgerichtet werden. Zwei Personen sollte dabei einen Träger und die 3. Person an der Schaukelstange heben. Gemeinsam dann in das dafür vorgesehene Fundamentloch stellen.

Während die 1. und 2. Person das Schaukelgestell in Position halten, muss die 3. Person nun als erstes jeweils unter dem Träger bzw. zwischen den Bodenträger diagonal die 1m lange Dachlatte schieben, sodass das Schaukelgestell freischwebend in dem Fundamentloch sich befindet.



Wichtig: Vermeiden sie Hanglage. Hierdurch könnten die Bodenanker einseitig zu weit aus dem Beton ragen. Die Konstruktion könnte instabil werden.

Bitte die 4 Schraubzwingen und die 6 Dachlatten á 2,5m bereithalten. Nun werden die Träger bzw. das gesamte Schaukelgestell gegen Kippen gesichert, indem pro Träger 3 Dachlatten als Stütze zum Einsatz kommen. Diese werden jeweils dann in verschiedenen Richtungen mit Schraubzwingen an den Träger befestigt und zugleich in den Boden leicht eingedrückt.



Wichtig: Bitte zwischen Schraubzwinde und Träger bzw. Dachlatte und Träger zum Schutz vor Lackschäden, Pappe klemmen.



Nun steht das Schaukelgestell und kann ausgerichtet werden.

8. Ausrichten Schaukelgestell



Wichtig: Auch hier ist es ratsam, weiterhin mit 2 Personen das Schaukelgestell in Position zu halten, während die 3. Person nun mit einer Wasserwaage ausrichtet.

Das Ausrichten muss über alle 3 Richtungen erfolgen.

Zuerst den Träger in den beiden Kipprichtungen. Wenn hier alles in Waage ist, können die Dachlatten am Ende unten fester in den Untergrund gedrückt werden.



Dann die Schaukelstange. Mit der Stehleiter kann diese erreicht werden. Wasserwaage obendrauf legen und in Waage bringen.



Ggf. muss hier noch zusätzlich die Holzkeile unter einem der beiden Träger geschoben werden, um beide Träger auf gleiche Höhe zu bekommen.



Nun ist das Schaukelgestell ausgerichtet.

Als nächstes wird das Turnreckgestell aufgerichtet.

9. Aufrichten Turnreckgestell



Wichtig: Zum Aufrichten des Turnreckgestells wird eine 2. Person benötigt.

Das Turnreckgestell samt Turnreckstange kann nun mit Hilfe einer 2. Person aufgerichtet werden. Das Ende der Turnreckstange muss nun in das Loslager gesteckt werden.



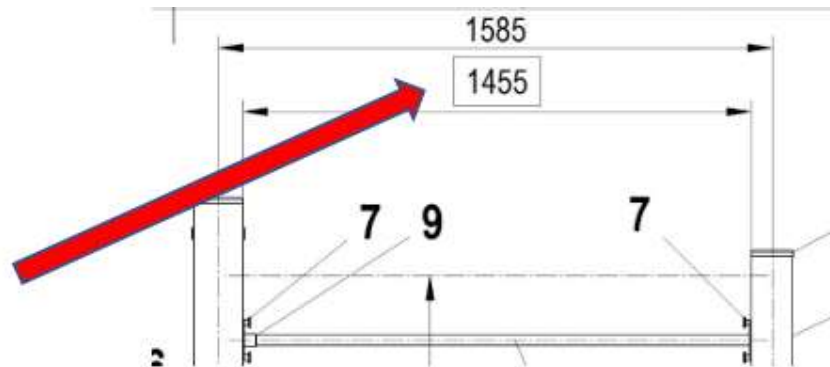
Gleichzeitig der Träger mit Bodenankern in das vorbereitete Fundamentloch und direkt unter dem Träger bzw. zwischen den Bodenankern diagonal die 1m lange Dachlatte schieben, sodass das Turnreckgestell freischwebend in das Fundamentloch und die Reckstange im Loslager spannungsfrei sich befinden.





Wichtig: Vermeiden sie Hanglage. Hierdurch könnten die Bodenanker einseitig zu weit aus dem Beton ragen. Die Konstruktion könnte instabil werden.

Dabei bitte den Abstand zwischen den Träger Schaukel und Träger Turnreck mit 1455mm einhalten, damit später die Turnreckstange genug Spiel im Loslager auffindet um sich gut verstellen zu lassen.



Bitte die 2 Schraubzwingen und die 3 Dachlatten á 2,5m bereithalten. Nun wird der Träger gegen Kippen gesichert, indem die Dachlatten als Stütze zum Einsatz kommen. Diese werden jeweils dann in verschiedenen Richtungen mit Schraubzwingen an den Träger befestigt und zugleich in den Boden leicht eingedrückt.





Wichtig: Bitte zwischen Schraubzwinde und Träger bzw. Dachlatte und Träger zum Schutz vor Lackschäden, Pappe klemmen.



Nun steht das Turnreckgestell und kann ausgerichtet werden.

10. Ausrichten Turnreckgestell



Wichtig: Auch hier ist es ratsam, weiterhin mit 1 Person das Turnreckgestell in Position zu halten, während die 2. Person nun mit einer Wasserwaage ausrichtet.

Das Ausrichten muss über alle 3 Richtungen erfolgen.

Zuerst den Träger in den beiden Kipprichtungen. Wenn hier alles in Waage ist, können die Dachlatten am Ende unten fester in den Untergrund gedrückt werden.



Dann die Reckstange. Wasserwaage obendrauf legen und in Waage bringen.



Ggf. muss hier noch zusätzlich die Holzkeile unter dem Träger geschoben werden, um die Reckstange in Waage zu bekommen.



Nun ist das Turnreckgestell ausgerichtet.

Als „Ausrichtungstest“, bitte die Reckstange samt Loslager in die oberste und unterste Endlage verstellen.



Wenn das einwandfrei funktioniert, ist das Turnreckgestell ausgerichtet.

11. Betonieren:



Tipp: Zum Betonieren werden erfahrungsgemäß 5-6 Sack Estrichbeton á 40kg pro Fundament benötigt.

Bitte die Mischung nicht zu „trocken“ bzw. zu „fest“ wählen. Lieber flüssiger, sodass sich der angemischte Estrich besser im Fundamentloch verteilt und die Bodenanker luftfrei umgibt.



Tipp: Füllen Sie nicht das komplette Fundamentloch mit Estrichbeton zu. Lassen Sie max. 2-3cm von Oberkante Rasen oder Erdreich frei, um später noch Rasen oder Schotter über dem Fundament zu legen. Somit passt sich die Schaukel-Turnreck Kombination dem Garten noch besser an. Die Festigkeit und Steifigkeit des Schaukel-Turnreckgestells sind trotzdem gegeben.



Nun ist die Schaukel-Turnreck-Kombination einbetoniert.

12. Letzte Maßnahmen vorm Spielbetrieb

12.1 Schrauben nachziehen

Die Stützen können nach 1-2 Tagen vom Schaukel-Turnreckgestell entfernt werden.

Bitte die Schrauben für die Schaukelstange mit 30Nm anziehen.



Wichtig: Die typischen Trockenzeiten beim Estrichbeton nach DIN-Normen liegen zwischen 7 und 9 Tagen. Die volle Festigkeit ist allerdings erst nach 28 Tagen gegeben. Bitte beachten Sie hier die Herstellerangaben von dem von Ihnen verwendeten Baustoffprodukt.



Wichtig: Alle Schrauben werden sich im Spielbetrieb setzen. Bitte die Schrauben dann alle nochmal kontrollieren und mit 30Nm bei der Schaukelstange und 40Nm bei den Bodenankern nachziehen.



12.2 Schutzkappen anbringen



Zum Schluss bitte noch die schwarzen Schutzkappen auf die Schraubenköpfe und auf die gegenüberliegende Sechskantmutter der Bodenanker zum Schutz vor Verletzungen montieren.



Zusätzlich die Lamellenstopfen in den Aufnahmebohrungen der Schaukelstange anbringen, zum Schutz vor Feuchtigkeit und äußere Witterungseinflüsse.

FERTIG!

13. Wartung und Pflege

Um Sicherheit des Spielgeräts zu garantieren, bitte regelmäßig die Schrauben und Muttern kontrollieren, ob diese noch fest angezogen sind. Wenn nicht nachziehen.

Um Langlebigkeit der Träger zu gewährleisten, bitte kontrollieren, ob der Lack durch äußere Einflüsse Schaden genommen hat (z.B. durch Unwetter (Hagel), spitze Gegenstände). Die Stellen ansonsten nachlackieren, ggf. auch grundieren. Die Empfehlung wäre alle 4 Jahre die Träger mit Originallack nachzulackieren.

Die Schaukelstange, Reckstange und Bodenanker 1-3x jährlich mit Edelstahlreiniger behandeln. So werden unansehnliche „Läufer“, entstanden durch Witterungseinflüsse, entfernt.

Hinweis:

Edelstahlschrauben neigen zu „Kaltverschweißen“. Man nennt es auch „Fressen“. Das bedeutet, dass sich Schraube und Mutter miteinander fest verbacken und diese Verbindung nicht mehr gelöst werden kann. Es hat den Anschein, dass Schraube und Mutter fest angezogen sind, aber in Wirklichkeit ist diese Verbindung noch locker.

Sie können es testen, indem Sie mit einem Schraubenschlüssel versuchen NUR die Mutter zu drehen. Wenn sich die Schraube auf der anderen Seite mitdreht, kann man von ausgehen, dass sich diese Verbindung kaltverschweißten Zustand befindet.

Hier müssen Schrauben und Mutter gewechselt werden.

VIEL SPASS BEIM SCHAUKELN

